

Das Universitätsspital Zürich, USZ, mit seinen verschiedenen Kliniken und Instituten ist das grösste Spital in der Schweiz. Die beachtliche Grösse wird einem jedoch erst klar, wenn man einige Zahlen vergleicht. Im USZ werden 6 000 Mitarbeiter beschäftigt, was der Einwohnerzahl von Rümlang entspricht. Die Gebäudeinfrastruktur ist beeindruckend: so befördern zum Beispiel drei Rohrpostanlagen von total 21 km Länge in 965 000 Fahrten pro Jahr Akten durch das Areal des USZ. Besucher und Patienten wechseln mit total 110 Liften die Etagen der einzelnen Gebäude. Entsprechend gigantisch ist natürlich auch der Energieverbrauch; das Spital wird mit 34 000 MWh pro Jahr betrieben, was dem Energieverbrauch der Gemeinde Bassersdorf mit 8550 Einwohnern entspricht.

Für die Wartung und für Umbauten hat Baumann Koelliker Installation laufend ein Team von rund 10 Mitarbeitern im Einsatz. Ihre hervorragenden Objektkenntnisse garantieren einen effizienten Einsatz rund um die Uhr.



U N T E R H A L T U N D W A R T U N G

Umbau Intensivstation

Gebäude und Anlagen des USZ werden von 143 Mitarbeitern des spitaleigenen technischen Dienstes betreut. Zuständig für den Unterhalt der Elektroanlagen ist die Elektrowerkstatt mit 12 Mitarbeitern, welche von Marcel Egloff geleitet wird. Zu den Hauptaufgaben gehören nebst der Instandhaltung mit 24 Stunden Pikett auch die Begleitung verschiedener Um-, Aus- und Erweiterungsbauten. Eines dieser Projekte war der Umbau der Intensivpflegestation (IPS) im Hörsaaltrakt.

Da in der Medizinaltechnik in den letzten Jahren enorme Fortschritte erzielt wurden, kommen heute eine Reihe neuer Überwachungsgeräte zum Einsatz, welche auch am Fussteil der Betten elektrische Anschlüsse fordern. Deshalb wurde der Umbau dieser Intensivpflegestation dringend notwendig. Pro Patient sollte die Möglichkeit für den Anschluss von 24 Geräten geschaffen werden. Um alle Geräte anschliessen zu können, wurden elektrisch höhenverstellbare Deckensäulen installiert, welche sowohl am Normal- wie auch an beiden Notstromnetzen angeschlossen sind. Der Umbau der total drei Intensivpflegestationen wurde in 2 Etappen zu jeweils 1 Woche durchgeführt.

Markus Bachmann, Projektleiter bei Baumann Koelliker Installation, realisierte gemeinsam mit seinem bauleitenden Monteur Mustafa Apaydin diesen Auftrag vom Dezember 2002 bis Januar 2003 termingerecht und unter Beachtung der speziellen Richtlinien des USZ.

Teil dieser Richtlinien bildet beispielsweise das Lärmprogramm für Bohr- und Spitzarbeiten, welches grösstmögliche Rücksicht auf die Patienten nimmt. Die Zeitfenster für diese Arbeiten sind rigoros einzuhalten. Dank der langjährigen Erfahrung von Baumann Koelliker Installation im Umfeld des USZ konnte auch dieser Umbau mit Erfolg und zur Zufriedenheit der Bauherrschaft abgeschlossen werden.

Hohe Anforderungen der Bauherrschaft, vive la différence ...

Interview mit Marcel Egloff, Leiter Elektrowerkstatt des Universitätsspital Zürich

Seilzug: Herr Egloff, welche Anforderungen stellen Sie an ein Unternehmen, welches für Sie im USZ tätig ist?

M. Egloff: Das USZ verfügt über einen hohen Sicherheitsstandard und fordert absolute Zuverlässigkeit in der



Arbeitsausführung. Für den Spitalbetrieb ist es wichtig, dass die vorgegebenen Termine genau eingehalten werden. Alle Personen, die hier arbeiten, müssen fähig sein, unsere Denkweise zu übernehmen. Wir sind zum Beispiel darauf angewiesen, dass Schemata und Legenden laufend nachgeführt und alle Beschriftungen nach unseren Richtlinien angebracht werden. Nur so sind wir in der Lage, im Störfall rasch zu reagieren.

Seilzug: Kontinuität bei den externen Unternehmen nimmt somit einen hohen Stellenwert ein?

ME: Unbedingt! Wir wollen unsere Partner kennen, mit denen wir zusammenarbeiten. Wichtig sind klar definierte Ansprechpersonen, damit alle Informationen vollständig und an die richtigen Stellen übermittelt werden können. Alle müssen sich bewusst sein, dass sie sich im Spitalumfeld bewegen, das heisst, ein entsprechend sensibles Verhalten ist unerlässlich. Weiter sind genaue Ortskenntnisse unerlässlich, da gebäudeübergreifendes Installieren nicht bewilligt ist.

Seilzug: Sie sind mit dem Team von Baumann Koelliker Installation also zufrieden?

ME: Ja. Markus Bachmann als Projektleiter betreut uns schon seit 24 Jahren und mit Mustafa Apaydin haben wir den idealen, mitdenkenden Bauleiter. Diese langjährige Zusammenarbeit funktioniert einwandfrei.

Seilzug: Welches sind aus Ihrer Sicht die Stärken des Teams von Baumann Koelliker Installation?

ME: Wir stellen hohe Ansprüche an Qualität und Ausführung der elektrischen Installationen. Durch die Leistungen des Baumann Koelliker Teams stellen wir sicher, dass dieser Standard auch beibehalten wird. Die Baumann Koelliker Mitarbeiter sind motiviert, sehr flexibel und haben sich den Spitalgepflogenheiten sehr gut angepasst. Wir setzen grosses Vertrauen in sie. Auch die vereinbarten Termine werden strikte eingehalten.



Marcel Egloff